

Oekumenischer Ratschlag 25. 06. 2022 (Digital)



Pressemitteilung

Den Mythos erlösender Gewalt überwinden

Den Mythos der Wirksamkeit von Gewalt überwinden. Das war das Anliegen des Oekumenischen Netzes in Deutschland auf seinem digitalen Ratschlag am Samstag, 25. Juni 2022. Hauptreferent Ralf Becker von „Sicherheit neu denken“ (SND) plädierte dafür Abstand zu nehmen von der jetzigen Regierungspolitik, die „Verantwortung“ als militärische Stärke und Intervention missversteht, und umzuschwenken zu einer Sicherheitspolitik, die nicht mehr auf Gewalt und Krieg beruht, sondern auf Kooperation und auf dem Wohlergehen aller Menschen und der Natur. Nötig ist ein gesellschaftliches Training für gewaltfreien Widerstand. Er folgte damit den Ergebnissen des gemeinsamen Lernweges christlicher Kirchen zu Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsbewahrung. Eine entsprechende Resolution wurde den Teilnehmenden beschlossen. Das Oekumenische Netz in Deutschland trat dem Projekt „Sicherheit neu denken“ bei. Zu dessen zahlreichen Vorhaben zählt eine geplante Plakataktion für soziale Verteidigung in Modellstädten (www.sicherheitneudenken.de). Von den 100 Mrd. Euro Neuverschuldung für die Bundeswehr soll ein Zehntel für zivile Konfliktprävention eingesetzt werden.

Dem zeitgleich in Präsenz stattfindenden Gottesdienst am Atomwaffenstützpunkt Büchel übermittelte der Oekumenische Ratschlag ein Grußwort: Deutschland muss dem Atomwaffenverbotsvertrag beitreten.

Zu weiteren Themen des Ratschlags zählten die Neugründung des Netzwerks „ChristInnen für den Wandel“ mit Pfr. Carsten Röhr aus Bad Hersfeld. Ein Motto lautet „Weniger ist mehr“. Dazu gehört die Forderung nach einem Herstellungsverbot für Plastik bis 2030.

Während der Vollversammlung des Weltkirchenrates in Karlsruhe anfangs September wird ein „Casa Comun“ einladen zu Begegnungen von deutschen und internationalen Basisbewegungen.

Vorgestellt wurde ein neues Verzeichnis von ca. 70 Oekumenischen Initiativgruppen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung („Blaue Broschüre“) auf Deutsch und auf Englisch.

Der Oekumenische Ratschlag ist ein bundesweites Treffen, zu dem ökumenisch Engagierte, Basis- und Initiativgruppen und interessierte Einzelne zur Positionsbestimmung, Absprachen und Kooperationen seit dem Anfang des Konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsbewahrung zusammenkommen. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.oekumenischer-ratschlag.de

Ca. 2400 Zeichen incl.

Weitere Informationen im Internet unter www.oekumenischer-ratschlag.de –

V.i.S.d.P.: Pfr. Ulrich Schmitthenner, Stiftung Oekumene